

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR 2020 BIS 31. DEZEMBER 2020

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	14.697.020,37	15.825.324,03
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	63.800,00	191.000,00-
3. sonstige betriebliche Erträge - davon Erträge aus der Währungsumrechnung Euro 6.576,47 (Euro 43.449,38)	6.696,87	44.713,21
4. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.493.462,90	15.344.829,81
5. sonstige betriebliche Aufwendungen - davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung Euro 7.655,44 (Euro 33.553,70)	310.606,72	336.974,04
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	87,76	142,88
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen Euro 18.600,00 (Euro 0,00)	<u>23.449,90</u>	<u>0,00</u>
8. Ergebnis nach Steuern	<u>59.914,52-</u>	<u>2.623,73-</u>
9. Jahresfehlbetrag	<u><u>59.914,52</u></u>	<u><u>2.623,73</u></u>

ANHANG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR 2020 BIS 31. DEZEMBER 2020

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Formycon Project 201 GmbH hat ihren Sitz in Martinsried/Planegg. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HR B 210064 eingetragen.

II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für kleine Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) sowie des GmbHG aufgestellt.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 266 Abs. 1, 276, 288 HGB) des Jahresabschlusses wurden teilweise in Anspruch genommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeines

Die ausgewählten Bewertungsmethoden entsprechen den in § 252 HGB aufgelisteten allgemeinen Vorschriften. Es wurden die Prinzipien des Bilanzkontinuitäts-, Unternehmensfortführungs-, Einzelbewertungs- und Vorsichtsprinzips eingehalten.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte unter Beachtung der Vorschriften des § 266 HGB unter Ausweis des Umlaufvermögens, des Eigenkapitals sowohl als auch der Schulden.

Die auf die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit dem am Tag des Zugangs geltenden Devisenkassamittelkurs in Euro umgerechnet. Bis zum Bilanzstichtag eingetretene Änderungen der Wechselkurse werden durch Niedrigerbewertung von Vermögensgegenständen bzw. durch Höherbewertung von Verbindlichkeiten berücksichtigt, soweit dies für eine verlustfreie Bewertung am Bilanzstichtag notwendig ist und die Beträge erst nach einer Laufzeit von mehr als einem Jahr fällig werden. Posten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem

Jahr werden generell mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Die daraus resultierenden Erträge bzw. Aufwendungen aus der Währungsumrechnung werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen gesondert ausgewiesen.

Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanz enthält sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden. Sämtliche bilanzierte Vermögenswerte und Schulden werden einzeln bewertet. Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden trägt allen erkennbaren Risiken nach den Grundsätzen vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung Rechnung.

Umlaufvermögen

Die **fertigen und unfertigen Erzeugnisse** werden zu Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 2 Satz 2 HGB bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die **flüssigen Mittel** werden zum Nennwert angesetzt.

Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet.

Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben Restlaufzeiten bis zu einem Jahr.

Eigenkapital

Die Gesellschaft weist einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aus. Die Formycon AG hat aufgrund dessen am 23. Dezember 2018 eine Patronatserklärung abgegeben, welche mit Bestätigung vom 26. Februar 2021 weiterhin bestehen bleibt.

V. Sonstige Angaben

Mitarbeiterzahl

Die Gesellschaft beschäftigt neben der Geschäftsführung in 2020 keine weiteren Mitarbeiter.

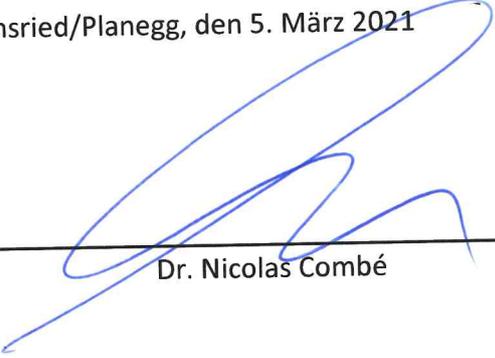
Konzernbeziehungen

Die Gesellschaft gehört zum Konzern der Formycon AG, mit Sitz in Martinsried/Planegg. Es wird ein Konzernabschluss aufgestellt.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Martinsried/Planegg, den 5. März 2021



Dr. Nicolas Combé